



UnternehmensBeratung

Franz Kapsner

Tel. +49 8092 70 94 33

Mobil: +49 171 55 37 456

Mail: info@ub-kapsner.de

www.placement-muenchen.de.de

Neuorientierung: In acht Schritten zum neuen Job

Sind Sie in einer beruflichen Situation, in der eine Veränderung ansteht oder notwendig erscheint? Ein Personalberater / Coach ist in so einem Moment für viele der ideale Begleiter. Bei einer Neu- oder Umorientierung führt Sie dieser entsprechend der nachfolgenden 8 Schritte aus der Beraterpraxis durch den Bewerbungsprozess. Damit beschleunigen Sie diesen Prozess und steigern Ihre beruflichen Erfolgchancen erheblich.

Dabei müssen die Schritte nicht zwingend sequentiell durchlaufen werden; Sie können sie teilweise auch parallel in einer pragmatischen und zielführenden Reihenfolge abarbeiten:

Schritt 1: Situationsanalyse

Hinterfragen Sie detailliert Ihre individuelle Situation (Biographie). Es geht um eine Reflexion Ihres persönlichen und wirtschaftlichen Umfeldes. Soweit angebracht und erforderlich, sollten Sie auch erlittene „Verletzungen“ (zum Beispiel durch den Verlust des Arbeitsplatzes) thematisieren und aufarbeiten.

Schritt 2: Standortbestimmung

Während im ersten Schritt Ihre Person als Ganzes im Fokus stand, wird nun die berufliche Situation untersucht. Dazu gehören zum Beispiel der Status der Trennung vom Arbeitgeber oder bereits laufende Bewerbungen. Betrachten Sie alle wesentlichen Aspekte, die für eine erfolgreiche berufliche Weiterentwicklung von Bedeutung sein können. Halten Sie Ihre Fähigkeiten, Neigungen, Leidenschaften und ähnliches fest.

Schritt 3: Potenzialanalyse

Wichtig ist es, zu wissen, welche Kompetenzen sowie welche persönlichen Eigenschaften für die Zukunft Sie in die Waagschale legen können. Erinnern Sie sich an Erfolgsgeschichten, und überlegen Sie, wie Sie sich selbst wahrnehmen und wie Sie von anderen wahrgenommen werden. Hierbei geht es vor allem darum, sich bewusst zu werden, welche Erfahrungen und Kenntnisse bei der anstehenden beruflichen Weiterentwicklung zum Tragen kommen sollen.

Schritt 4: Ziel- und Perspektivendefinition

Waren in den vorangehenden Schritten die Überlegungen stärker auf die Vergangenheit und Gegenwart gerichtet, liegt das Augenmerk nun auf der Zukunft. Welche Perspektiven eröffnen sich auf Grund Ihrer vorhandenen Kompetenzen? Definieren Sie eine Zielrichtung und umreißen Sie Ihre künftiges Betätigungsfeld. Dazu gehören konkrete Fragen wie: Will ich die gleiche oder eine andere Tätigkeit ausüben? Will ich in der gleichen Branche bleiben? Bleibe ich in meiner Region? Kann ich mir eine Selbständigkeit vorstellen? Welche Kriterien sind für meine Entwicklung von Bedeutung? Auf diese Weise können Sie den möglichen Beschäftigungsrahmen abstecken, und Alternativen priorisieren.

Schritt 5: Optimierung der Bewerbungsunterlagen

Aussagekräftige Unterlagen betrachten drei Zeiträume:

All Rights reserved © 06 / 2019

UBK UnternehmensBeratung Dipl. Math. Franz Kapsner, Klausenweg 47, D- 85567 Grafing bei München

Tel.: 08092 70 94 33, Mob.: 0171 55 37 456, Mail: info@ub-kapsner.de, Internet: www.placement-muenchen.de / www.franzkapsner.de

Vergangenheit: Diese wird im Lebenslauf dokumentiert. Legen Sie neben Standardthemen wie persönlichen Daten und beruflichen Tätigkeiten auch ein Augenmerk auf Ihre besonderen Erfolge und erzielte Ergebnisse.

Gegenwart: Erstellen Sie ein Qualifikationsprofil, das Ihre Erfahrungen, spezifischen Kenntnisse, sozialen Kompetenzen und –optional – beruflich relevante Interessen und Hobbies aufführt.

Zukunft: Erarbeiten Sie ein zielgerichtetes Anschreiben, aus dem neben Ihrer persönlichen Motivation für die Bewerbung auch hervorgeht, welchen Mehrwert Sie dem angeschriebenen Unternehmen mit Ihrem Qualifikationsprofil bieten können.

Schritt 6: Stellenrecherche / Bewerbungskampagne

Sensibilisieren Sie Ihr persönliches Netzwerk. Erstellen beziehungsweise aktualisieren Sie Profile in beruflichen Online-Netzwerken und Jobbörsen und schauen Sie regelmäßig auf Jobportalen nach interessanten Stellen. Ziehen Sie zusätzlich Ihr persönliches Netzwerk, Headhunter / Personalagenturen und eventuell die Agentur für Arbeit heran, und verfolgen Sie Printmedien. Gehen Sie systematisch vor und dokumentieren und bewerten Sie in Frage kommende, offene Stellen (zum Beispiel formale Daten, Gewichtung, Erfolgswahrscheinlichkeit).

Schritt 7: Vorbereitung des Bewerbungsgesprächs

Wie die Erfahrung zeigt, werden Sie in der Folgezeit zu Vorstellungsgesprächen eingeladen werden. Bereiten Sie diese sehr gewissenhaft vor und überlegen Sie sich auch, welche potentiellen kritischen (Fang-)Fragen gestellt werden könnten und wie Sie darauf antworten würden. Wenn Sie mit solchen Fragen ohne Probleme und Ausflüchte umgehen und wahrheitsgemäß und souverän antworten, wirken Sie wie ein echter Profi. Extrem wichtig ist, dass Sie so viel wie möglich über die zu besetzende Stelle in Erfahrung bringen. Sollte dies nicht erschöpfend möglich sein, dann notieren Sie sich Ihre entsprechenden Fragen und stellen Sie sie bei gegebener Gelegenheit während des Bewerbungsgesprächs. Dies zeigt, dass Sie sich ernsthaft mit der Stelle auseinandergesetzt haben sowie die nötige Motivation und ein starkes Interesse mitbringen. Ein individuelles Gesprächstraining kann Ihnen zur nötigen Sicherheit verhelfen, um im entscheidenden Augenblick überzeugend aufzutreten.

Schritt 8: Bewerbungsprozess und Probezeit

Behalten Sie im Bewerbungsprozess den Überblick über laufende und geplante Aktionen. Analysieren Sie nach jedem Gespräch positiv beziehungsweise eher negativ wirkende Momente. Somit erschließt sich Ihnen ein Optimierungspotential für kommende Bewerbungen. War Ihre Bewerbung dann erfolgreich, sollten Sie wieder selbstreflektiert in die Vertragsverhandlungen und die anschließende Probezeit gehen. Diese bewährte Vorgehensweise hilft Ihnen, mögliche auflauernde Fallstricke im Vorfeld zu erkennen, um Ihre Probezeit dann erfolgreich zu bestehen!

Wenn diese Abfolge von Schritten durchlaufen ist, steht i.d.R. einer neuen beruflichen Perspektive nichts mehr im Wege, wobei es aber unredlich wäre, einen Erfolg für eine neue Beschäftigung zu garantieren. Die Erfolgswahrscheinlichkeit wird aber erheblich gehoben, wenn man dabei auf die Erfahrung von dafür spezialisierten Experten zurückzugreift, denn nur so ist eine stringente und effiziente Vorgehensweise gesichert.